

Donnschtig-Jass zu Gast in Vitznau

Die Fernsehübertragung Donnschtig-Jass aus Vitznau war für den Ferienort Vitznau und die Region eine hervorragende und erst noch günstige Werbung. Gegen eine halbe Million Zuschauer sahen sich diese Sendung an. Das Vitznauer Jassteam brillierte und stellte mit Werner Zimmermann den Jass-König. Grossartige Feststimmung mit rund 2000 Besuchern herrschte bis in den frühen Morgen auf dem Festplatz in Vitznau.

Auf den Tag genau vor zehn Jahren (18. Juli 1986) wurde die Sendung «Direkt us» des Schweizer Fernsehens aus Vitznau ausgestrahlt. Die Sendung Donnschtig-Jass in Vitznau kam durch die hervorragende Leistung von Frank Schüpbach und André Joller zustande, die in Thayngen gegen das Team aus Seelisberg siegten. Damals wurde Frank Schüpbach durch eine 38köpfige Delegation aus Vitznau begleitet.

Aufwendige Vorbereitungsarbeiten

Schon mehrere Tage weilte das Schweizer Fernseheteam in Vitznau, um sich gut auf die Sendung vorzubereiten. So wurde auch ein Portrait über die Gemeinde Vitznau gedreht.

Viele Schaulustige verfolgten am Donnerstagnachmittag bei herrlichem Wetter die Hauptprobe. Gegen 2000 Zuschauer

wohnten der Direktsendung am Abend bei, die kurz vor 20.00 Uhr live aus Vitznau startete. Vor der Dampflok 7 erfreute die Kapelle Echo vom Vitznauerstock mit stimmungsvollen Musikstücken. Die grossen Fernsehstars waren aber auch die Vitznauer Kindertrachtengruppe, die mit ihrem Musizieren gefielen. Im Mittelpunkt der Sendung aber standen die Jasser aus Pontresina, Sedrun und Vitznau. Für Vitznau spielten Werner Zimmermann, Albert Ettlín, Albert Galli und Hans Zimmermann. Schon bald zeichnete sich ein Sieg von Pontresina ab. Spannender gestaltete sich der Kampf um den Titel des Tages-Jasskönigs. Bis zum Schluss waren alle vier Vitznauer gut im Rennen. Grossartiger Sieger und Jasskönig mit lediglich drei Differenzpunkten wurde Werner Zimmermann vor Albert Ettlín mit vier Differenzpunkten. Auch

Hans Zimmermann (sechs Differenzpunkte) und Albert Galli (sieben Differenzpunkte) haben hervorragend gejast. Die sechs Vitznauer Jasser können mit nur 31 Differenzpunkten auf ein ausgezeichnetes Resultat zurückblicken, das vielleicht zum Gesamtsieg aller teilnehmenden Gemeinden 1996 führen könnte. Nach der Sendung wurden die Zuschauer von den Mountain River Stompers und dem Echo vom Vitznauerstock bis nach Mitternacht unterhalten. Ein Kompliment unterhalten die vielen Helferinnen und Helfern vom Turnverein, der Musikgesellschaft, Vitznau Tourismus, den Rigi-Bahnen und dem Park Hotel für die hervorragende und unentgeltlich geleistete Arbeit. Ein Dank gilt auch dem Team des Schweizer Fernsehens. Diese Live-Sendung wird vielen in bester Erinnerung bleiben. G.B.

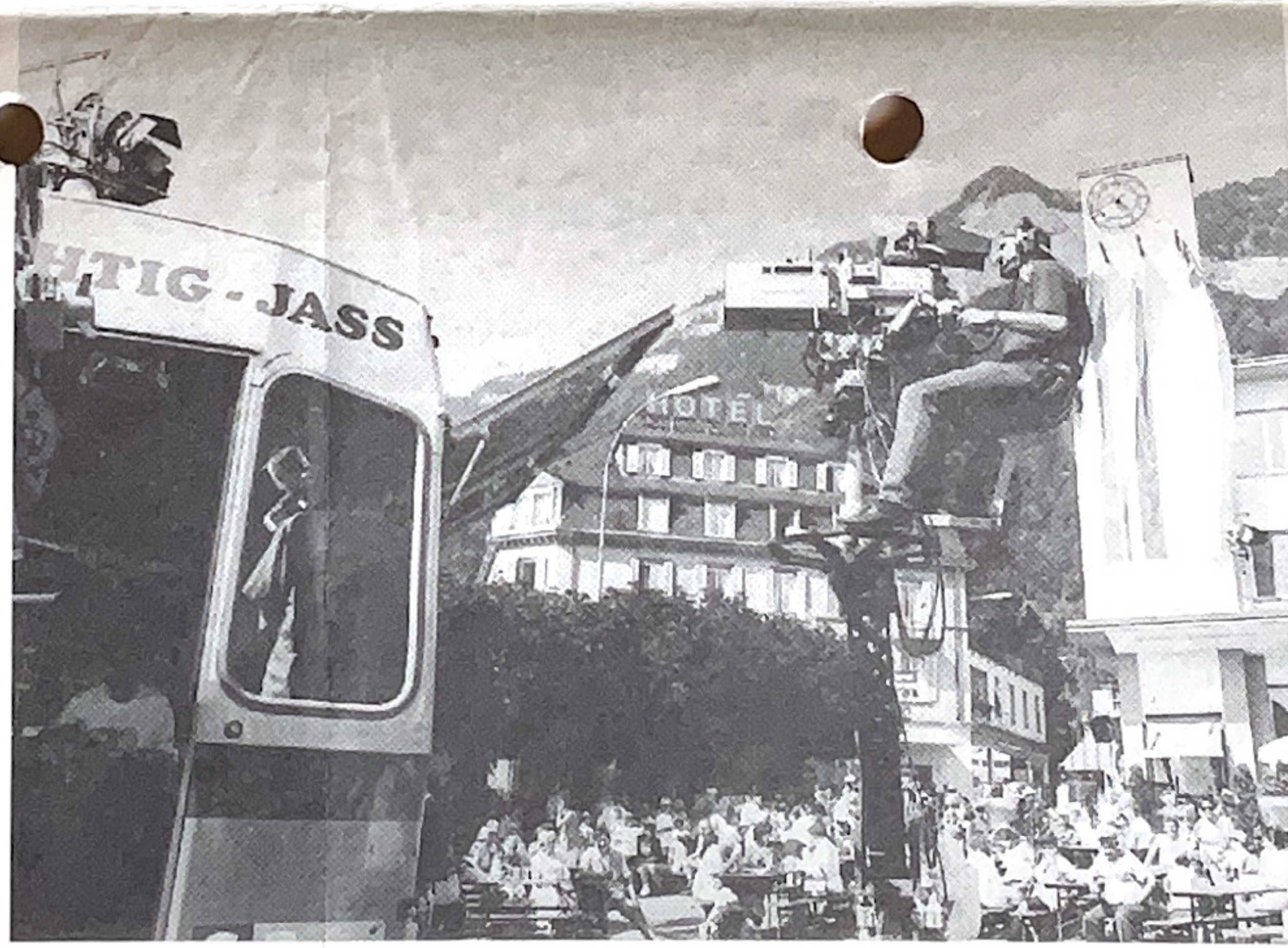


Der Sieger und Jasskönig Werner Zimmermann.

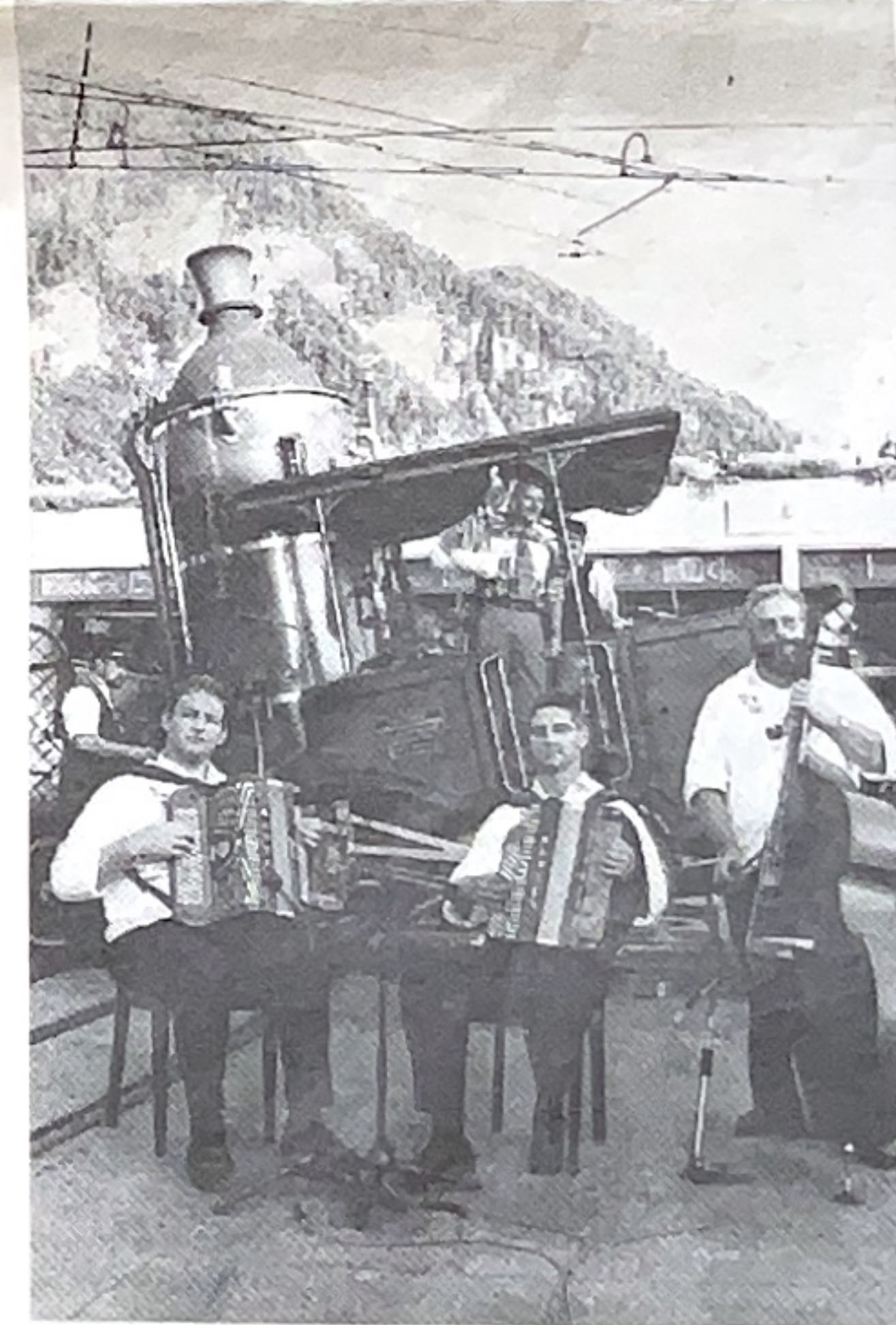
Impressionen aus der Live-Sendung



Mit Interesse verfolgen Gemeindepräsident Frank Schüpbach / Christian Kiefer, Vitznau Tourismus / Erwin Tanner, Weggis Tourismus und Werner und Antonia Willi, Direktor Rigi-Bahnen die Sendeaufnahmen.



Viele Schaulustige verfolgten schon am Nachmittag die Hauptprobe und das Einüben der Sendung.



Die Sendung Donnschtig-Jass wurde durch die Kapelle Echo vom Vitznauerstock musikalisch eröffnet. Fotos: Heidi Duss-Bürgi



Die Vitznauer Kindertrachtengruppe beim singen und musizieren während den Fernsehaufnahmen.



Albert Ettlín, Albert Galli, Frank Schüpbach, Werner Zimmermann und Hans Zimmermann haben für Vitznau hervorragend gejast.